

15. Je mehr ihrer sind, desto weniger gelten sie.
 16. Warum hängt der Dieb?
 17. Wie schreibt man eils tausend, eils hundert und eils mit Ziffern?
 18. Wer ist geboren aber nicht gestorben?
 19. Nenn mir einen Pfaffen, der nie eins der zehn Gebote verletzete, nie nach den Lebenden und Stotgebühren geizte.
 20. Nenn mir einen König, der nie die kleinste Ungerechtigkeit übte, nie einen Tropfen unschuldig Blut vergoß?
 21. Nenn mir einen Knecht, der nie murrte, selbst nicht, wenn man ihn mit Füßen tritt, der folgsamste Diener seines Herrn ist, und ihm gleichwohl das Fell vom Leibe zieht.
 22. Nenn mir einen Richter, der stets sonder Leidenschaft richtet, und ohne Ansehen der Person, so daß selbst der ärgste Haberecht sich schweigend dabei beruhigt.
 23. Nenne mir eine Krone, an der keine Thranen, kein Blutstropfen klebt.
 24. Nenn mir ein Reich, das unversieglige und unermessliche Schätze bietet, wonach doch kein Eraberer die Hände ausstreckt.

25. Nenn mir ein Testament, das die reichste Erbschaft verheißt, und woraus doch Niemand bei Lebzeiten erben will.
 26. Nenn mir ein Auge das nie weint, und nie um sich schaut.

A u f l ö s u n g e n .

13. Der Rauch. 22. Der Scharfrichter. 7. Wenn ihn des Hundes Zähne beißen. 15. Die geschwänzten Noten in der Musik; oder: die Löcher im Käse. 26. Das Hühnerauge. 11. Weil er kein Loch fand, um durchzukriechen. 4. Wenn die Frau nicht daheim ist. 23. Die Kaiserkrone. 10. Auf keine Weise. 17. 12, 111. 1. Ihre eigenen. 6. Wenn man den Handschuh der linken Hand an die rechte Hand zieht. 14. Die Finsterniß. 21. Der Stiefelknecht. 8. Fünf Finger. 18. Wer noch lebt. 2. Nur eins, denn nach dem Genusse des ersten war er nicht mehr nüchtern. 25. Das neue Testament. 5. Die Kleinsten. 19. Der Dompfaffe. 9. Weil es besser wäre, den Hasen gebraten in der Schüssel zu haben. 12. Falsches Geld. 20. Der Baunkönig. 3. Das Kalb. 16. Wäre der Strick länger, würde er stehen, oder umherlaufen. 24. Das Himmelreich.

XI. Dresdner und Leipziger Postbericht.

A) Dresdner Postbericht.

Ankunft.	Benennung der Posten.	Abgang.
Sonnt., Mittw. u. Sonnab. Nachm. 4 — 5 Uhr.	1. Bautzen-Zittauer Eilpost.	Dienst., Donnerst. u. Sonnab. Nachm. 1 Uhr.
Montag u. Donnerstag früh.	2. Berliner Reitpost.	Mittw. u. Sonnab. Nachm. 4 Uhr.
Dienstag, Freitag, im Sommer auch Sonntag früh 9 Uhr.	3. Berliner Eilpost.	Dienst., Freit., im Sommer auch Sonnt. Abends 6 Uhr.
Dienstag u. Freitag früh.	4. Berliner Diligence.	Mont. u. Freit. Mittag 12 Uhr.
Montag u. Donnerstag früh.	a) Ueber Züterbogk.	Dienst. u. Sonnab. Mittag 12 Uhr.
Mont. u. Freit. früh 4 Uhr.	b) Ueber Luckau.	Sonnt. u. Mittw. Nachm. 1 Uhr.
Dienst. u. Freit. Nachm. 4 — 5 Uhr.	5. Breslau-Zittauer Eilpost.	Mont. u. Freit. Nachm. 1 Uhr.
Mont. u. Donnerst. früh 8 — 9 Uhr.	6. Breslau-Zittauer Diligence.	Mont. u. Freit. Nachm. 4 Uhr
Dienst. früh 8 — 9 Uhr.	7. Gubener Fahrpost.	Mittw. Vorm. 10 Uhr.
Sonnt. u. Donnerst. früh 8 — 9 Uhr.	8. Kamenzener Botenpost.	Mont. u. Freit. Vorm. 10 Uhr.
Sonnab. früh 8 — 9 Uhr.	9. Kamenzener Fahrpost.	Sonnab. Nachm. 4½ Uhr.
	10. Königsbrücker Fahrpost.	
	11. Leipziger Eilpost.	
Sonnt., Mont., Mittw., Donnerst. u. Sonnab. Nachm. 4 — 5 Uhr.	I. Vierspännig.	Sonnt., Mont., Mittw., Donnerst. u. Freit. früh 6 Uhr.
Dienst. u. Freit. Abends 7 Uhr.	a) Ueber Meissen.	Dienst. u. Sonnab. früh 6 Uhr.
	b) Ueber Waldheim.	
Täglich außer Donnerst. früh 5 — 6 U.	II. Zweispännig.	Täglich (außer Donnerst.) Abends 7 Uhr.
Donnerst. früh 7 Uhr.	a) Ueber Meissen.	Donnerst. Abends 7 Uhr
	b) Ueber Waldheim.	
Mont., Mittw., Donnerst. u. Sonnab. früh 6 — 7 Uhr.	12. Leipziger Diligence.	Sonnt., Dienst., Donnerst. u. Freit. Nachm. 1 Uhr.
	a) Ueber Meissen.	